

**Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
und Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie**

MODUL 7 ELTERN-KIND-INTERAKTION BEGLEITEN

ARBEITSBLÄTTER ZUR BEOBACHTUNG DER WECHSELSEITIGEN BEZOGENHEIT IN DER ELTERN-KIND-INTERAKTION

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:

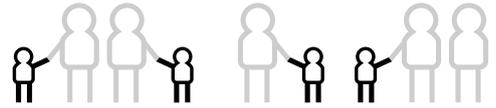


In Zusammenarbeit mit:



Arbeitsblatt 1

DAS BABY IM BLICK



Datum _____ Videobeispiel _____

Situation und Beteiligte _____

A Beobachten Sie das Baby und notieren Sie Beispiele dafür, wie das Baby kommuniziert.

Das Baby tritt auf folgende Art und Weise mit der Mutter bzw. dem Vater in Kontakt:

Blick _____

Mimik _____

Vokalisation _____

Sensorik/Motorik _____

B Beobachten Sie das Baby und notieren Sie Beispiele, wie das Baby Belastung zeigt und diese ggf. selbst reguliert.

Das Baby hat die Fähigkeit, Belastung und Selbstregulation auf folgende Art und Weise zu zeigen:

Belastungszeichen _____

Selbstregulation am eigenen Körper _____

Selbstregulation an Gegenständen _____

Selbstregulation an anderen Personen _____

Arbeitsblatt 2

DIE ELTERN IM BLICK



Datum _____ Videobeispiel _____

Situation und Beteiligte _____

A Beobachten Sie die Eltern und notieren Sie Beispiele dafür, wie die Mutter bzw. der Vater intuitiv auf ihr bzw. sein Kind eingeht.

Die Mutter bzw. der Vater zeigt auf folgende Art und Weise intuitives Elternverhalten:

Körperkontakt/-position _____

Mimische Grußreaktion/Blickkontakt _____

Ammensprache _____

B Beobachten Sie die Eltern und notieren Sie Beispiele dafür, wie die Mutter bzw. der Vater ihrem bzw. seinem Kind Regulationshilfe gibt.

Die Mutter bzw. der Vater gibt dem Baby auf folgende Art und Weise Regulationshilfe:

Blick _____

Ansprache _____

Berührung _____

Bewegung _____

Nahrung/Gegenstände _____

C Beobachten Sie die Eltern und notieren Sie Beispiele dafür, wie die Mutter bzw. der Vater feinfühlig auf ihr bzw. sein Kind reagiert.

Die Mutter bzw. der Vater zeigt auf folgende Art und Weise feinfühliges Elternverhalten:

Wahrnehmung kindlicher Signale _____

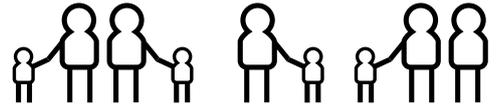
Richtige Interpretation kindlicher Signale _____

Prompte Reaktion auf kindliche Signale _____

Angemessene Reaktion auf kindliche Signale _____

Arbeitsblatt 3

DIE INTERAKTION IM BLICK



Datum _____ Videobeispiel _____

Situation und Beteiligte _____

A Beobachten Sie nun, wie Baby und Eltern wechselseitig aufeinander bezogen sind (= Passung in der Interaktion) und notieren Sie Beispiele für Kreisläufe positiver und negativer Gegenseitigkeit.

Kreisläufe positiver Gegenseitigkeit



Kreisläufe negativer Gegenseitigkeit



In dieser Eltern-Kind-Interaktion überwiegen Kreisläufe positiver Gegenseitigkeit bzw. halten sich Kreisläufe positiver und negativer Gegenseitigkeit die Waage.

- Ja, die Interaktion ist gut reguliert (im Gleichgewicht/funktional)
- Nein, die Interaktion ist nicht gut reguliert (aus dem Gleichgewicht/dysfunktional)
 - unterreguliert überreguliert dysreguliert



B Beobachten Sie die Eltern-Kind-Interaktion und notieren Sie anhand folgender Merkmale Beispiele für vorhandene oder fehlende Ressourcen in der Eltern-Kind-Interaktion.

In der Eltern-Kind-Interaktion zeigen sich bzw. fehlen folgende Ressourcen:

Elterliches Verhalten und Gefühle sind auf das Baby bezogen. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Elterliches Verhalten ist zeitlich auf das Baby abgestimmt. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Eltern und Baby sind aktiv beteiligt. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Eltern und Baby erleben gemeinsam Emotionen. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Anregung und Entspannung wechseln zyklisch. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Das Baby kann seine Selbstständigkeit entfalten. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Die Interaktion ist flexibel, ohne starre Abläufe. Ja, überwiegend Teilweise Nein

Wählen Sie aus Ihren Beobachtungen ein Beispiel vorhandener Ressourcen in der Interaktion aus und überlegen Sie, wie Sie der Mutter bzw. dem Vater ein wertschätzendes Feedback geben können. Formulieren Sie einen Satz.

Wählen Sie aus Ihren Beobachtungen ein Beispiel fehlender Ressourcen in der Interaktion aus und überlegen Sie, wie Sie der Mutter bzw. dem Vater ein ressourcenstärkendes Feedback geben können. Formulieren Sie einen Satz.
